

Genderspezifisches Verhalten in der online Gesundheitsinformationsrecherche

Zusammenfassung

Viele von uns tun es täglich: Wir nehmen das Handy zur Hand und recherchieren Fragen, Sachverhalte, Zusammenhänge, oder Definitionen über Google. Das Internet als Informationsquelle nimmt an Wichtigkeit immer mehr zu. Aber inwiefern ist dieses weit verbreitete Verhalten der Informationssuche bei gesundheitlichen Fragen relevant? Ist das Internet das Medium der Zukunft für den mündigen, mitentscheidenden, autonomen Patienten? Gibt es geschlechterspezifische Unterschiede in diesem Verhalten? Und wenn ja, was für Faktoren determinieren, limitieren oder beeinflussen diese Differenzen? Welche genderspezifischen Strategien erweisen sich auf Basis dieser Informationen als praktikabel und zielführend für die Onlineinformationsvermittlung der Zukunft?

Interessenkonflikt

[Weiter zum Einführungsartikel](#)

[Weiter zum Fachartikel](#)

[Lehrmaterial](#)

[Quiz](#)

Lizenz

Dieser Artikel ist unter der Creative Commons Lizenz veröffentlicht. Den vollen Lizenzinhalt finden Sie hier: <https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/legalcode>

Autoren

Julia Schreitmüller, Julia Lichtenfels

Zuletzt geändert: 2022-04-26 11:46:59